



Nach monatelanger Unterbrechung aufgrund der Gesundheitskrise kehren die ausländischen Touristen, insbesondere die Europäer, allmählich nach Frankreich zurück. Doch die Zahlen sind noch weit von denen des Jahres 2019 entfernt.

Die ausländischen Touristen sind zurück in Frankreich. Auf der Seine, in Paris, entdecken viele von ihnen die Stadt und ihre Denkmäler in einem Pariser Sightseeing-Boot. Alle sind begeistert, und viele sagen, dass sie sich einen lang gehegten Traum erfüllen. Einige kommen aus dem Vereinigten Königreich, andere aus den Niederlanden. Es ist klar: Die ausländische Kundschaft kehrt allmählich zurück. Dies wird am Fuße des Eiffelturms und vor den Kaufhäusern besonders deutlich. Aber, die asiatischen Touristen fehlen noch immer.

50 Millionen ausländische Touristen erwartet

Im September 2019 machten ausländische Touristen 50% der Reisenden in Paris aus, im Vergleich zu 25% in diesem Jahr. Davon kommen 30% aus Deutschland, 16% aus Belgien und 11% aus Italien. Ein Trend, der sich auch an der Côte d'Azur bestätigt. Das Hotel La Villa Port D'Antibes in Antibes (Alpes-Maritimes) ist ausgebucht. Aber die früher so präsente russische Kundschaft ist noch nicht wieder vertreten, ebenso wenig wie die aus Südamerika. Frankreich hofft immer noch, bis Ende des Jahres 50 Millionen ausländische Touristen begrüßen zu können, weit entfernt von dem Rekord von 90 Millionen im Jahr 2019.

Lesen Sie auch: Sommerferien: Die drei Regionen Frankreichs mit den meisten Touristen